

Wie erhalte ich geistliches Verständnis?

Geistliches Verständnis kommt über das Gewissen zu uns ...

Walter Thomas Turpin

© SoundWords, online seit: 18.04.2002, aktualisiert: 18.06.2023

© SoundWords 2000–2023. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Der Geist Gottes teilt uns göttliches Verständnis nur über das Gewissen mit. Wenn das Gewissen nicht erreicht wird und es nicht beeindruckt ist von dem, was Gott mir aus seinem Wort mitteilen möchte, dann mag ich noch so viel einsammeln – es ist alles mehr als wertlos. Ja, es ist sogar schädlich, denn nichts ist gefährlicher, als der Wahrheit zuzustimmen, ohne durch sie berührt zu sein. Jeder Grundsatz Gottes wird beiseitegeschoben, wenn ich Wortes Gottes studiere, wie ich Geschichte studiere oder irgendein interessantes Buch. Ich studiere die *Offenbarung der Gedanken Gottes*, und mein *Gewissen* muss davon beeindruckt werden. Das ist von allergrößter Wichtigkeit und für niemand wichtiger als für junge Christen. Daher bitte ich euch: Bemüht euch um ein geübtes, zartes Gewissen. Es ist wunderbar, dieses heilige Buch Gottes zu lesen und daran zu denken, dass wir *dort* etwas von Gott finde, was zu unserem Gewissen redet und uns in Gottes Gegenwart bringt. Das genau ist der Segen des Wortes Gottes. Die Schriften sind dazu gegeben, dass sie auf uns einwirken, und das ist sehr ernst! Das ist etwas völlig anderes, als wenn sich unser Verstand mit gewissen Dingen beschäftigt. Man kann sich mit der großartigsten Wahrheit Gottes beschäftigen und den Verstand darüber brüten lassen, seinen Geist damit abmühen – das Ergebnis wird rein nichts sein. Wenn wir aber wirklich begriffen haben, was dieses besondere Buch ist – dass es die echte, wahre, wirkliche Stimme Gottes ist, niedergeschrieben durch den Heiligen Geist –, dann bringt uns das direkt in Gottes Gegenwart, und dann haben wir mit *Gott* zu tun in Bezug auf das, was Er uns gerne sagen möchte.

Auszug aus dem Vortrag für junge Christen: „The Family of God“